Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 128: 279-280, Berlin 1995

Exkursionsbericht "Frühjahrsartenkartierung an der Oder" am 07.05.1995

Am vereinbarten Treffpunkt in Wriezen fanden sich bei strahlendem Frühlingswetter zahlreiche interessierte FrühjahrsartenkartiererInnen ein. Unser erstes Ziel sollten die Trockenhänge südlich von Wriezen sein (3250/44). Auf dem Weg dorthin legten wir an einer Sandgrube einen Halt ein, Herr KONCZAK gab dort eine kurze Einführung zur Entstehung dieses Gebietes. Es gehört zur Wriezener Talsandterrasse, die durch Sedimentationsprozesse beim Abfließen der Schmelzwässer der Pommerschen Eisrandlage in südliche Richtung entstand. Die bereits in den 40er Jahren begonnene Kiesgewinnung wurde etwa Mitte der 80er Jahre eingestellt, als man auf mergelige Schichten stieß.

An Ort und Stelle konnten gleich die ersten Frühjahrsannuellen beobachtet werden: *Myosotis ramosissima*, *M. stricta*, *Holosteum umbellatum*, *Valerianella locusta*, *Camelina microcarpa*, *Veronica verna*, *Vicia lathyroides*, *Erophila verna* sowie die besonders im Frühjahr auffallenden Arten *Allium vineale* und *Ornithogalum umbellatum*. Im Anschluß daran wanderten wir entlang der Trockenhänge westlich der Bahnlinie nach Vevais in südliche Richtung. An den basenreichen, mergeligen Hängen ließ sich eine Reihe bemerkenswerter Arten beobachten, z. B. *Viola rupestris*, *Alyssum alyssoides*, *Carex caryophyllea*, *Gagea pratensis*, *Saxifraga granulata*, *Anthyllis vulneraria* s. l., *Helianthemum nummularium* s. l., *Medicago minima*, *Ranunculus bulbosus* und *Potentilla arenaria*, als Reste aus dem Vorjahr bzw. als Rosetten *Silene conica*, *Hieracium echioides*, *Stipa capillata*, *Filipendula vulgaris* und *Phleum phleoides*. Entlang der Kleinbahn kam auf dem offenen Schotter massenhaft *Saxifraga tridactylites* zur Blüte.

Auf der Vorexkursion am 20.04.1995 wurden von M. RISTOW etwas weiter südlich an einem Ackerrand nördlich von Vevais (3350/22) gleich sieben Ehrenpreis-Arten entdeckt, und zwar *Veronica sublobata*, *V. praecox*, *V. triphyllos*, *V. agrestis*, *V. persica*, *V. arvensis* und *V. polita*, am Ackerrand wuchsen überdies die beiden Goldsterne *Gagea villosa* und *G. pratensis*.

Wir fuhren weiter in Richtung Oder an den Deich nördlich Groß Neuendorf (3252/3). Dort zeigte sich uns ein weiteres Spektrum an Frühjahrsblühern: *Carex praecox*, *Stellaria pallida*, *Cardamine palustris*, *Myosurus minimus*, *Ranunculus auricomus* agg., *Ranunculus ficaria*, *Taraxacum subalpinum*, außerdem *Achillea salicifolia*, *Euphorbia palustris* und *Allium angulosum*. An der Spitze lagen auch hier wieder die *Veronica*-Arten mit *V. arvensis*, *V. chamaedrys*, *V. dillenii*, *V. longifolia*, *V. persica*, *V. serpyllifolia* und *V. sublobata*. Besonders erwähnenswert

für die Oderdeiche sind die *Cerastium*-Arten. Eine der häufigsten auf dem Oderdeich war *Cerastium glutinosum* (= *C. pallens*), daneben fanden wir ebenfalls zahlreich *C. semidecandrum*, *C. arvense* und am Fuße des Deichs in der Oderniederung auch *C. dubium*. *C. glutinosum* tritt wahrscheinlich durchgängig entlang des gesamten Oderdeichs auf und wurde vermutlich bisher häufig übersehen. Auch auf der Vorexkursion konnte die Art auf dem Deich östlich Güstebieser Loose (3251/24) in großen Mengen beobachtet werden. Weitere bemerkenswerte Arten waren dort *Allium oleraceum*, *Taraxacum subalpinum*, *Veronica longifolia* und *Senecio aquaticus*.

Nachdem sich die meisten ExkursionsteilnehmerInnen bereits verabschiedet hatten, machten wir im kleineren Kreise auf dem Heimweg an einem Gutspark östlich von Kunersdorf halt (3351/11 und 3350/22). Dort bot sich uns zum Abschluß in einem feuchten Wäldchen die Blütenpracht von *Ornithogalum boucheanum*, *Gagea lutea*, *Anemone ranunculoides* und *Viola odorata*, im verblühten Zustand zeigten sich noch *Corydalis pumila* (bereits in der Flora des nordostdeutschen Flachlandes von ASCHERSON & GRAEBNER 1898/99 angegeben), *Tulipa sylvestris* und *Adoxa moschatellina*. J. SCHÄDE (in der Flora der Provinz Brandenburg von ASCHERSON 1864) meldet für den Kunersdorfer Gutspark einen Fundort von *Viola suavis*. Da es sich um eine der ältesten bekannten Angaben dieser oft verkannten Art handelt, sollte sie an dieser Stelle noch einmal gezielt gesucht werden. Während der Exkursion konnte sie beim allerdings eher flüchtigen Hinsehen nicht beobachtet werden.

Nach dieser gelungenen Einstimmung auf die kommende Vegetationsperiode setzten wir unseren Heimweg fort.

Literatur

ASCHERSON, P. 1864: Die Flora der Provinz Brandenburg. - Berlin.

ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER 1898/99: Flora des Nordostdeutschen Flachlandes (außer Ostpreußen). - Berlin.

Anschrift der Verfasserin:
Dipl.-Ing. Birgit Seitz
Rubensstr. 50
D-12159 Berlin